

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 76 (1993)
Heft: 6

Artikel: Islamische Friedhöfe in der Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-413950>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausserordentliche, gemeinsame Hauptversammlung der Regionalgruppen Aargau und Olten

Samstag, den 19. Juni 1993, um 15.00 Uhr
im Hotel «Olten», Bahnhofstr. 5, Olten (100 m vom Hauptbahnhof)

Traktandum 4: Zusammenschluss der Regionalgruppen Aargau und
Olten zur neuen «Sektion Mittelland» der FVS gemäss
Art. 21 der Statuten

Als Gäste begrüssen wir: Zentralvorstand, Zentralsekretariat, Redaktor
sowie Delegationen aller andern Orts- und Regionalgruppen der
Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Anschliessend offeriert die Sektion Mittelland einen feinen Imbiss.
Deshalb sind die Gäste gebeten, sich bis zum 5. Juni mit dem an die
Ortsgruppen versandten Talon anzumelden.

Willi Zollinger, Gartenstr. 5, 4632 Trimbach (Tel. 062 23 18 15)

Islamische Friedhöfe in der Schweiz

Bund, 11. 5. 93: «Im Namen Gottes, des Gü-
tigen und Barmherzigen...» Mit diesen Wor-
ten beginnt ein Aufruf der Stiftung schweize-
rischer islamischer Friedhöfe (FCIS) an die
Westschweizer Gemeinden. Damit soll ein
neuer Anlauf genommen werden, um den
immer zahlreicheren Moslems in der Schweiz
eine eigene Ruhestätte zu sichern. (...)

Die Aktion der FCIS ist um so dringender,
als die schweizerische islamische Religions-
gemeinschaft enorm zunimmt. Dieser Zu-
wachs wird auch von den Auswertern der
eidgenössischen Volkszählung von 1990 be-
stätigt. Offiziell liegen die Zahlen zwar noch
nicht vor, doch dürften es gemäss Bundesamt
für Statistik rund dreimal mehr sein als bei der
Volkszählung 1980. Damals bekannten sich
in der Schweiz rund 56 000 Personen zum
islamischen Glauben, davon 3000 Schwei-
zer Bürger; demnach dürften es heute knapp
170 000 Menschen sein. Zählt man die
kurdischen und jugoslawischen Flüchtlinge
dazu, kann mit über 200 000 Moslems
gerechnet werden. Damit ist die islamische
Glaubensgemeinschaft mindestens zehnmal
grösser als die israelitische, zu der sich 1980
18 000 Menschen bekannten. Abgesehen von
einigen Moscheen, darunter jene von Zürich

(1963) und Genf (1978), haben die Moslems
in der Schweiz jedoch kaum Kultstätten und
keinen einzigen Friedhof. (...)

Die Gräber von Moslems müssen sich
nach den islamischen Vorschriften in einem
gewissen Abstand von Grabstätten Anders-
gläubiger befinden. Die Einäscherung ist
verboten, die Exhumierung beziehungsweise
die Aufhebung des Grabes ausgeschlossen,
so dass die Angehörigen eine fortdauernde
Konzession erwerben müssen. Und das ist
teuer. Der Leichnam ist ausgestreckt auf die
rechte Seite zu betten, und zwar so, dass das
Gesicht nach Mekka liegt, in ein Leinentuch
gewickelt und wenn möglich in einer Nische
parallel zum Boden des Grabes. Ist gesetzlich
ein Sarg vorgeschrieben, muss er so einfach
wie möglich sein. Mausoleen, Statuen, Denk-
mäler und ähnliches sind verboten. Der
Grabstein oder die Grabplatte muss schlicht
sein, und man darf durchaus darauf verzich-
ten. Wie Stiftungspräsident Meyer betont,
sind die Bestattungsvorschriften des Islam
jenen der israelitischen Kultusgemeinde sehr
ähnlich, wenn auch weniger drakonisch. Als
traditionelle einheimische Religionsgemein-
schaft verfügt diese in der Schweiz über
mehrere Friedhöfe.

Bestseller aus dem Vatikan: Das neue Sündenregister!

Blick, 18. 5. 93: 400 Jahre mussten die Katholiken warten. Gestern wurden sie erlöst. Der
Weltkatechismus sagt ihnen deutsch und deutlich, was Sünde ist. Kaum lanciert, ist der 816-
Seiten-Wälzer ein Bestseller – jetzt soll er auch in Warenhäusern und Kiosken (gebunden für
45 Franken, Paperback 37 Franken) verschertelt werden. Der Papst jubelte schon über das
neue Lehrbuch: «Eine Sinfonie des Glaubens.» Oder ein Sündenregister. Denn an klaren
Geboten und Verboten fehlt es im Mammutwerk aus dem Vatikan nicht. Konkret verordnen
der Papst und seine Bischöfe:

- Empfängnisverhütung ist nach wie vor verboten. Miteinander schlafen darf nur, wer verheiratet ist.
- Eine Abtreibung ist inakzeptabel. Vorgeburtliche Untersuchungen sind erlaubt, die Diagnose darf aber nicht zu einer Abtreibung führen.
- Die Homosexualität wird als unverschuldete Tat-
sache anerkannt und verlangt Respekt. Doch: Homo-
sexuelle sind zur Keuschheit gerufen.
- Horoskope, Handlesen und Hellsehen sind ver-
werflich.

- Selbstmord wird nicht toleriert.
 - Alkoholisierung oder im Geschwindigkeitsrausch
Auto fahren ist Sünde.
 - Solidarität von reichen mit armen Ländern und das
Aufnehmen von Fremden sind ein Muss.
 - Spekulation, Korruption und Steuerhinterziehung
sind verwerflich.
- Die Werbebroschüre zum Katechismus zusammen-
fassend über den Inhalt: «Das ist die Botschaft Christi,
vollständig und unverkürzt.»

Veranstaltungen

Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat
freie Zusammenkunft
im Rest. «Storchen» (1. Stock)
ab 19.00 Uhr (Schifflande)

Jeden zweiten Dienstag im Monat
Vorstandssitzung
um 19.00 Uhr in unserem Lokal

Basel (Vereinigung)

Am **1. Freitag** im Monat, um 20 Uhr,
freie Zusammenkunft. Am Vortag,
um 15 Uhr, auch für **Senioren**.

jeweils im Restaurant «Stänzler»
Erasmusplatz (Bus 33)

Bern

Donnerstag, 17. Juni 93, ab 15.00 Uhr
**Treffen im Garten des Tierpark-
Restaurants «Dählhölzli»**,
ev. Besuch des Tierparks mit den
neuen Gehegen (z. B. Bären)

Montag, 28. Juni 93, 18.30 Uhr
Vorstandssitzung
anschliessend ab 19.45 Uhr letzte
freie Zusammenkunft
vor den Ferienmonaten Juli/August
Wie gewohnt im Freidenkerhaus.
Der Vorstand wünscht
allen Mitgliedern erholsame Ferien.

Winterthur

Jeden 1. Mittwoch des Monats
um 20 Uhr freie Zusammenkunft
im Rest. «Wartmann», Winterthur

Sonntag, 6. Juni 93
Velo-Plausch
Einladung wird verschickt.

Sonntag, 20. Juni 93, 10 Uhr
Summer-Brunch
Restaurant Linde, Kyburg

Zürich

Dienstag, 8. Juni 93, 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft im Saal des
Restaurants «Cooperativo», 1. Stock
Strassburgstr. 5, Zürich

Sonntag, 13. Juni 93, ab 9.30 Uhr
Sonntag-Zmorge im Hotel «Nova
Park» (Haltestellen Albisriederplatz
oder Letzigraben)

Donnerstag, 17. Juni 93, ab 19 Uhr
Stammtisch
im Restaurant «Cooperativo»

Samstag, 26. Juni 93, 14.00 Uhr
Mitgliederversammlung im Saal
des Rest. «Cooperativo», 1. Stock

Dienstag, 13. Juli 93, 14.30 Uhr
Wir treffen uns im Restaurant
«Gmüetliberg».
(Endstation der Üetlibergbahn)

Dienstag, 10. August 93, 14.30 Uhr
Wir geniessen nochmals die herrli-
che, frische Luft im **«Gmüetliberg»**.